

# **Abschlussbericht: Studierendenpraktikum**

Art des Stipendienprogramms: Erasmus+ Praktikumsaufenthalt

Gastland: Deutschland

Gastinstitution: Außenwirtschaftscenter Berlin der WKO

Studienrichtung an der Universität Graz: Rechtswissenschaften

Studienlevel: Diplom

Aufenthaltsdauer an der Gastinstitution: 1.10.2020-30.11.2020

Auf die Möglichkeit der Absolvierung eines Volontariats an einem der Außenwirtschaftscenter der österreichischen Wirtschaftskammer wurde ich durch Freunde aufmerksam gemacht. Nachdem mein Interesse geweckt war, 2 Monate in einer anderen Stadt zu leben und dort zu arbeiten, habe ich mich für ein Volontariat am AC in Berlin entschieden, welches mir auch ermöglicht wurde.

Sowohl die An- als auch die Abreise waren sehr entspannt mit dem Flugzeug. In Berlin habe ich dann vom Flughafen zu meiner Unterkunft bzw. auch zurück beide Male den Gebrauch eines „Uber-rides“ gemacht, welche preislich auch in Ordnung waren. Außerdem habe ich drei Monate vor Beginn meines Volontariats bereits einige hilfreiche Unterlagen vom Außenwirtschaftscenter in Berlin zugeschickt bekommen. Darunter waren einige Tipps bzgl. der Sehenswürdigkeiten und auch Essensmöglichkeiten in Berlin angeführt, sowie einige Homepages zur Unterkunftssuche. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage an Wohnungen und WG-Zimmern in Berlin, empfiehlt es sich schon ca. drei Monate vor dem Aufenthalt mit der Unterkunftssuche anzufangen. Zudem sollte man darauf achten, dass die Unterkunft nicht zu weit weg von seiner Arbeitsstelle liegt, da man ansonsten unter Umständen einen sehr langen Arbeitsweg hat. Ich habe meine Unterkunft, ein WG- Zimmer in einer 3er WG in Charlottenburg, auf WG-gesucht gefunden. Da man auf dieser Webseite direkt in Kontakt mit seinen zukünftigen Mitbewohnern kommt, können beide Seiten schon im Vorhinein abschätzen, ob die Chemie ungefähr stimmt, was ich sehr wichtig finde. Weiters bekommt man ca. einen Monat vor seinem Arbeitseinsatz eine Praktikumsbestätigung zugeschickt, mit welcher man ein verbilligtes Ausbildungsticket für die öffentlichen Verkehrsmittel kaufen kann.

Die WKO vertritt die Interessen der österreichischen Unternehmen und fördert durch vielfältige Serviceleistungen die Wirtschaft. Meine Hauptaufgaben am AC waren daher: Recherchen für österreichische und deutsche Institutionen und Unternehmen, die Unterstützung bei rechtlichen Anfragen, die selbständige Verarbeitung der gewonnenen Informationen, die Erstellung eines Pressespiegels, sowie administrative Tätigkeiten und Telefondienste. Aufgrund der derzeitigen Lage fanden keine Veranstaltungen oder Messen statt, wie dies bisher immer der Fall war. So habe ich das AC zwar hauptsächlich von innen kennengelernt, was ich aufgrund des angenehmen Arbeitsklimas, welches dort herrscht, aber auch als eine sehr schöne Erfahrung wahrgenommen habe, die ich nicht missen möchte.

Insgesamt hatte ich eine sehr angenehme Zeit am AC in Berlin und würde ein solches Volontariat auf jeden Fall weiterempfehlen.